

on Désirée Warnfjien
Wittmund.

ie stetig nachlassende
zahlungsmoral ist für viele
Unternehmen längst nicht
nur ein Ärgernis, das Zeit,
Aufwand und Nerven kos-
tet. Für manchen Betrieb
bedeuten die Außenstände
 sogar eine wirtschaftliche
:chwächung bis hin zur
:istenzufgabe.

ar Wirtschaftsförderkreis Harlin-
erland hatte sich jetzt dieses pre-
sieren Themas angenommen und
ngeladen zur Vortragsveranstal-
ng „Wie kommen Sie schnell an
re Forderungen?“. Karin Wes-
ls Kuipers, Juristin und ge-
häufigführende Gesellschafterin
ar „Compass Inkasso GmbH“ in
urich, sprach als Referentin über
irrekte Rechnungsstellung, Ver-
g, Fälligkeit, Durchführung des
ahnverfahrens und die Vorteile



in der Zusammenarbeit mit Inkas-
sounternehmen.

Ihren Vortrag begann Karin Wes-
sels Kuipers mit einer Darstellung
der Gesamtsituation: laut statisti-
scher Erhebungen klagen 70 Pro-
zent der Unternehmen im Bauge-
werbe über unbezahlte Rechnun-
gen, im Handwerksgewerbe sind
es 66 Prozent, in der Dienstleis-
tungsbranche 62 Prozent, im Gast-
gewerbe 29 Prozent und im Einzel-
handel 18 Prozent. Die Haupt-
gründe liegen bei privaten Zah-
lungssäumigen in Überschuldung
(89 Prozent), Arbeitslosigkeit (82
Prozent), momentanem Liquiditäts-
engpass (55 Prozent) und vorsätz-
lichem Nichtbezahlen (53 Pro-
zent). Bei den Gründen von säumi-
gen Gewerbetreibenden greift der
Teufelskreis mit momentaner Liqui-
dität (70 Prozent), hohen Zah-
lungsausfällen bei Kunden (64 Pro-
zent) und zu geringer Eigenkapital-
ausstattung (56 Prozent).

Worauf ein Gläubiger zu achten
hat, benannte Wessels Kuipers in
den Negativbeispielen der „Ge-
fahren der Forderungsverluste“:
„Der Gläubiger versucht zu lange,
die Forderungen selbst einzutrei-
ben. Er nennt keinen Fixtermin für
den Zahlungseingang, so dass
der Schuldner nicht erkennt, wann
Verzug eintritt.“ Das Fordern von
Mahnkosten im Mahnantrag
werde häufig umgangen. „Doch
Mahnkosten zeigen dem Schuld-
ner die Ernsthaftigkeit der Forde-
rung.“ Eine weitere Gefahr be-

steht darin, dass der Gläubiger
die Dringlichkeit der zeitnahen
Forderungsbearbeitung nicht er-
kennt. „Bellen, bellen und Alarm
schlagen!“ laute hier das Gebot
der Stunde, „denn Sie wissen
nicht, wo der Schuldner noch
Außenstände hat.“

Gläubiger sollten sich nicht
scheuen, Inkasso-Unternehmen
einzubeziehen. „Der Gedanke,
dass man einen Kunden verliert,
wenn man ein Inkasso-Unterneh-
men einschaltet, ist falsch“, weiß
Karin Wessels Kuipers aus Erfah-
rung. „Gerade wenn zwei Partner
sich lange kennen, ist das Verhält-
nis bei Säumigkeit oft eingetrennt.
Ein Inkasso-Unternehmen kann
vermitteln und entlastet beide Sei-
ten. So hat die außergerichtliche
Beratung des Gläubigers einen
hohen Stellenwert, „um den Ge-
schäftskontakt zu sichern“. Die Er-
folgsquote liege bei 65 Prozent,
Inkasso-Unternehmen realisieren
in Deutschland jährlich vier Milli-
arden Euro.

Neben den bekannten Verfah-
rensschritten wertet Wessels Kui-
pers das persönliche Gespräch als
hilfreichen Faktor, um möglicher-
weise frühzeitig einen Konsens
zwischen Gläubiger und Schuld-
ner herzustellen. Im Blick hat das
Inkasso-Unternehmen aber vor al-
lem auch Fristen und Verjährun-
gen, es ermittelt die finanzielle Si-
tuation des Schuldners und gege-
benfalls den aktuellen Aufent-
haltsort des Schuldners.

Wirtschaftsförderkreis lädt zu „Förderungsabend“ ein

Wittmund. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung stehen betriebliche Themen stets im Fokus der Mitglieder des Wirtschaftsförderkreises Harlingerland. Zu dem Thema „Wie kommen Sie schnell an Ihre Forderungen?“ referiert Karin Wessels-Kuipers am 24. April um 19 Uhr in der Residenz am Schlosspark in Wittmund. Frau Wessels-Kuipers aus Aurich wird über Rechnungslegung, Verzug, Fälligkeit, Durchführung des Mahnverfahrens, die Gefahren des Forderungsverlustes, Zulassung als Inkassounternehmen informieren sowie die Vorteile eines Inkassounternehmens informieren. Neben der reinen Information haben die Zuhörer die Möglichkeit, in einer anschließenden Diskussion Fragen zu stellen. Information und Anmeldung beim Wirtschaftsförderkreis Harlingerland unter der Rufnummer 04462/ 5031.